



Helmknabenkraut

Foto: J. Schneider

Bergstraße

vom 02.06.12 bis 05.06.2012 Reise-Nr. 1575

Bedingt durch das warme Klima - die Mandelbäume blühen schon im Februar - ist am Rande des Odenwaldes eine blühende Oase im Herzen Deutschlands entstanden. Charakteristisch sind vor allem die großen zusammenhängenden Trockenrasen mit vielen seltenen Pflanzen (über 18 Orchideenarten) und Vogelarten. Am Rhein, zwischen Altarmen und Hauptstrom, findet man noch Auenlandschaften, die teilweise unberührt sind, und in den Felsen und Steinmauern der steilen Weinberge brütet die Zippammer. Unsere Exkursionen führen uns u.a. in ein Teichgebiet, wo Purpurreiher und Beutelmeisen brüten.

1. Tag: Nachdem wir unsere Zimmer bezogen haben, besuchen wir das **NSG Biedensand**, das durch seine gemischte *Kormoran-* und *Graureiherkolonie* bekannt ist. Sehr häufig brüten hier *Nachtigall* und *Weidenmeise*, vereinzelt auch der *Uhu*, *Schwarz-* und *Rotmilan*.

Am Nachmittag suchen wir auf den sandigen Brachflächen der **Viernheimer Heide** nach *Neuntöter*, *Wiedehopf* und *Heidelerche*. Hier können in der Dämmerung mit etwas Glück auch noch *Ziegenmelker* gefunden werden.

2. Tag: Morgens Besuch des **NSG Wagnbachniederung**. In den still gelegten Teichen einer Zuckerfabrik haben sich in den letzten Jahren viele seltene Arten als Brutvögel eingefunden. *Blaukehlchen*, *Bartmeisen*, *Drosselrohrsänger* und *Schwarzhalstaucher* sowie viele verschiedene Entenarten sind keine Seltenheit. In der *Lachmöwenkolonie* finden sich jedes Jahr 1 - 2 Brutpaare der *Schwarzkopfmöwe* ein. Bei unseren morgendlichen Exkursionen konnten in den letzten Jahren auch *Purpurreiher*, *Zwerg-*

dommeln und *Beutelmeisen* beobachtet werden.

3. Tag: Der erste Teil des Tages soll der Botanik auf den Trockenrasen und den Ackerfluren am Rande des Odenwaldes gewidmet werden. Im Mai/Juni blühen in einem kleinen Gebiet, das von der NABU-Ortsgruppe betreut wird z.B. *Kleines-*, *Brand-*, *Manns-* und über 20.000 *Helmknabenkräuter*, *Pyramidenorchis*, *Weißes Waldvöglein*, *Mückenhändelwurz* und die bis zu 80 cm hohe *Bocksriemenzunge*. Seltene Schmetterlinge wie *Arion-*, *Silbergrüner-*, *Himmelblauer-*, *Kurzschwänziger-* oder *Wiesenkopf-Ameisenbläuling* werden neben der *Gottesanbeterin* jedes Jahr auf den Flächen nachgewiesen. Als Brutvögel sind *Neuntöter*, *Grünspecht*, *Baumpieper*, *Gartenrotschwanz* und *Wendehals* meist anzutreffen und in den angrenzenden Wäldern auch *Waldkauz*, *Waldlaubsänger*, *Schwarz-*, *Bunt-*, *Mittel-* und *Grauspecht* sowie der *Wandfalke* in einem nahen Steinbruch.

4. Tag: Den Vormittag verbringen wir in den Weinbergen bei **Rüdesheim** am Rhein. In den Steilhängen brüten *Zippammer* und *Gartenrotschwanz*. Nachmittags Stadtbummel in Rüdesheim, danach zurück nach Bensheim.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung mit Frühstück; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (19,-€); Sicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 8, minimal 6 Personen

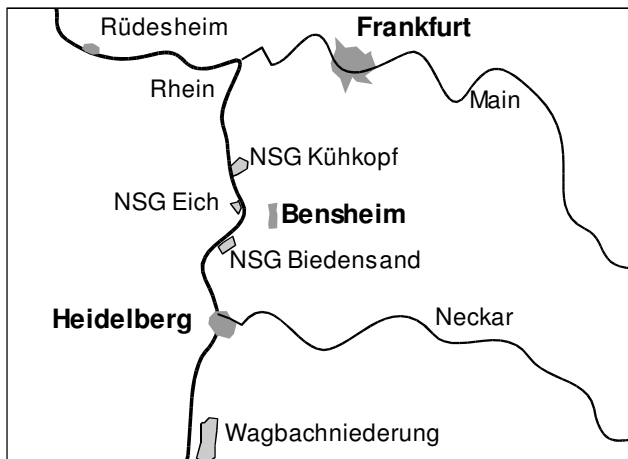
Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 425,- €

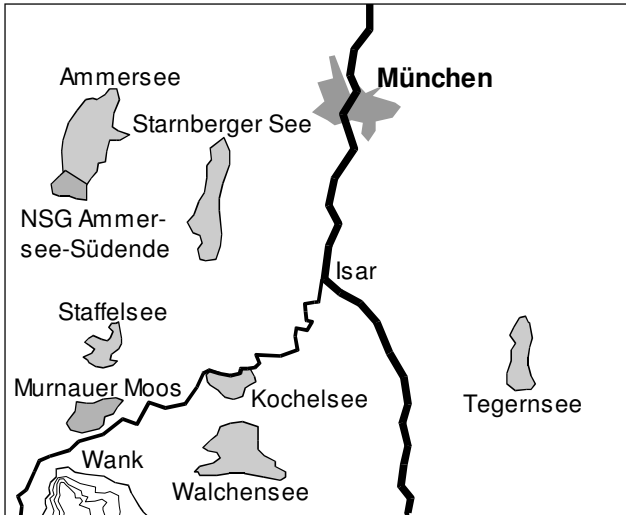
EZ-Zuschlag 95,- €

Moor, Seen und Wildflußauen in Oberbayern

vom 20.06.12 bis 26.06.2012 Reise-Nr. 1576

Die bayerischen Kalkalpen und das angrenzende südliche Alpenvorland bieten dem naturkundlich Interessierten eine ungewöhnliche Vielfalt an großflächigen, naturnahen Lebensräumen, die in dieser Dichte und Qualität kaum anderswo in Mitteleuropa erhalten geblieben sind. Ausgedehnte Hoch- und Niedermoore mit Spirkenfilzen, Streuwiesen, Seggenrieden und Schilfröhrichten, naturnahe Seen, bunte Magerrasen, Wildflußauen, Bergwälder und Felsregionen beherbergen eine überaus reichhaltige Flora und Fauna. Hier kommt sowohl der ornithologisch als auch der botanisch Interessierte auf seine Kosten. Auf unseren Exkursionen konnten wir immer über 20 Orchideenarten und ca. 120 Vogelarten registrieren, darunter so attraktive Arten wie Wachtelkönig, Mauerläufer, Fel-





senschwalbe und Karmingimpel sowie als absolute Raritäten Schlangenanadler und Rotfußfalke.

1. Tag: Abfahrt am Bahnhof Bensheim. Nach Bezug der Quartiere am frühen Nachmittag Exkursion ins **Loisach-Kochelsee-Moos**. Auf den Streuwiesen und in den ausgedehnten Schilfgebieten u.a. *Rohrweihe*, *Bekassine*, *Großer Brachvogel*, *Braunkehlchen*, *Wiesenpieper* und *Rohrschwirl*, Massenbestände an *Orchideen*, *Sibirischer Schwertlilie* u.a. seltenen Pflanzen.

2. Tag: Exkursion in die **Pupplinger Au** bei Wolfratshausen. Im landschaftlich überaus reizvollen Kieferntrockenwald über 20 *Orchideenarten* (u.a. *Frauenschuh*) und zahlreiche dealpine Arten; an der Isar *Gänsesäger*, *Flußuferläufer*, *Wasseramsel* und *Eisvogel*.

Weiterfahrt zum **NSG Ammersee-Südende**, hier u.a. *Schwarzkopfmöwe*, *Kormoran*- und *Flußseeschwabenkolonie*, *Wasservogel* und *Limikolen*.

3. Tag: Exkursion ins **Murnauer Moos**, dem bedeutendsten Hoch- und Niedermoorkomplex Süddeutschlands mit allen moortypischen Vegetationsformen in großflächiger Ausbildung. Auf den ausgedehnten Streuwiesen im Nordteil viele *Wachtelkönige*, *Braunkehlchen* und *Wiesenpieper*. Daneben auch *Gr. Brachvogel*, *Bekassine* und *Raubwürger*. In den Hochmoorschlenken u.a. 3 Arten von *Sonnentau*. Weiterfahrt ins **Ettaler Weidmoos**; hier u.a. *Karmingimpel* und Massenbestände des prächtigen *Karlszepters*.

4. Tag: Heute fahren wir auf den **Karwendel**, den Hausberg von Mittenwald. An einer Steilwand, in über 2.200 Meter Höhe, suchen wir nach *Mauerläufer* und auf den hochalpinen Matten nach *Schneefink*, *Alpenbraunelle*, *Alpendohle* und dem in Deutschland sehr selten zu beobachtenden *Alpenschneehuhn*.

5. Tag: Fahrt entlang der oberen **Isar**, der letzten ursprünglichen alpinen Wildflußlandschaft Bayerns. Im Bereich der ausgedehnten und in ständiger Umformung begriffenen Kiesbänke finden sich die letzten größeren Bestände der *Deutschen Tamariske*. Stopp an den berühmten **Buckelwiesen** bei **Mittenwald** mit ihrer extrem reichen und bunten Flora aus alpinen Arten und solchen der Kalkmagerrasen tieferer Lagen. Weiterfahrt zu den Trockenhängen im **Tiroler Inntal bei Zirl**. Besuch einer *Felsschwabenkolonie* in der **Martinswand** bei Zirl; neben *Alpensegler*, *Zippammer* und zahlreichen *Mauereidechsen* mit etwas Glück auch *Steinrötel* und *Mauerläufer* sowie im Bergwald *Berglaubsänger* und *Tannenhäher*.

6. Tag: Mit der Seilbahn fahren wir zum Gipfel des **Osterfelderkopfes**, einer der Hausberge von Garmisch Partenkirchen, von dem man einen herrlichen Ausblick auf Garmisch und den Eibsee hat. Dann gemütliche Wanderung leicht bergab zum **Kreuzeck**, vorbei an Bergwiesen mit *Enzianen* und *Kugelblumen*. Hier brüten regelmäßig *Zaunkönig*, *Heckenbraunelle*, *Bergpieper* und *Alpenweidenmeise*. Mit Glück können wir auch den seltenen *Mauerläufer*, *Zitronengirliz* und *Steinadler* neben *Ringdrossel*,

Alpendohle und *Kolkrabe* sehen.

7. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir zum **Zellsee**. Meist entdecken wir hier *Schwarzhalstaucher*, *Graugänse*, *Schnatter*, *Löffel*-, *Reiher*-, *Tafel*- und *Kolbenenten*; ferner *Gelbspötter*, *Drosselrohrsänger*, *Rohrweihe* und selten auch *Silberreiher*. Kurzer Stopp im **Eibswald von Paterzell** mit mächtigen mehrhundertjährigen *Eiben*. Abfahrt aus Oberbayern Richtung Bensheim.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung inkl. Frühstück; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (26,- €); Sicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 8, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 750,- €
EZ-Zuschlag 155,- €

Wintergäste am Bodensee

vom 29.01.12 bis 01.02.2012 Reise-Nr. 1577

Der Bodensee mit seinen gemäßigten Wintern ist ein ideales Überwinterungsgebiet für viele Arten von Wasservögeln. Jedes Jahr finden sich Tausende von Stock-, Krick-, Schnatter-, Reiher- und Tafelenten ein. Regelmäßig, wenn auch in kleinen Trupps, trifft man Spieß-, Pfeif-, Löffel-, Eider-, Samt- und Schellenten sowie verschiedene Arten von Lappen- und Seetauchern an. Je nach Temperatur, Schneehöhe und Wasserstand überwintern zwischen 200 und 300 Brachvögel, eventuell Kiebitz, Alpenstrandläufer und Bekassine. Herausragend in den geschützten Flachwasserzonen ist die Singschwanzpopulation mit bis zu 200 Exemplaren, unter denen wir in den letzten Jahren immer wieder kleine Familien von Zwergschwänen entdeckt haben.

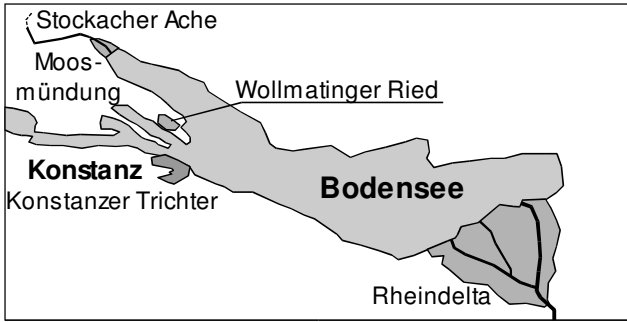
1. Tag: Abfahrt am Bahnhof in Bensheim. Nach Ankunft am See kurze Exkursion an der **Moosmündung**. Danach beziehen wir unser Quartier, in dem wir die nächsten 4 Tage wohnen. Nach dem Mittagessen Exkursion rechts und links der Straße, Richtung Insel **Reichenau**. Hier kann man aus nicht allzu großer Entfernung *Enten* und des Öfteren überwinternde *Silberreiher* beobachten, und mit etwas Glück sehen wir auch den *Wanderfalken*.

2. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir durch die Schweiz nach Österreich ins **Rheindelta**, um dort die vielfältige Wasservogelwelt zu beobachten. Nach dem Mittagessen eine Exkursion ins Delta. Das 1.800 ha große NSG ist für große Mengen von Wintergästen bekannt, z.B. ver-



Kolbenente

Foto: D. Haase



schiedene Entenarten, Ringeltauben, Bekassine, Großer- und Regenbrachvogel.

3. Tag: Nach dem Frühstück besuchen wir das **NSG Wollmatinger Ried** unter Führung eines heimischen Ornithologen. Von einem Hochsitz aus kann man weit ins NSG schauen, in dem sich der größte Teil der überwinternden Sing- und Zwergschwanpopulation aufhält. An den Sandstränden sind meist noch verschiedene Arten von Limikolen zu sehen. Anschließend Mittagessen, dann eine Fahrt entlang der Seetaucherstrecke, wo wir mit Pracht-, Stern-, Zwerg-, Rothals- und Schwarzhalstauchern rechnen können, des Öfteren wurden auch Ohrentaucher entdeckt.

4. Tag: Heute fahren wir zur **Mainaubucht**, anschließend zum **Konstanzer-Trichter**, der für seine großen Ansammlungen von überwinternden Stock-, Schnatter-, Spieß-, Löffel-, Pfeif-, Krick-, Tafel-, Kolben-, Berg-, Reiher-, Eis-, Trauer-, Samt-, Schell- und Eiderenten bekannt ist. Nach dem Mittagessen Rückkehr nach Bensheim.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung inkl. Frühstück; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (19,-€); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 8, minimal 6 Personen
Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 480,- €
 EZ-Zuschlag 100,- €

Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

vom 16.10.12 bis 21.10.2012 Reise-Nr. 1578

Das Schleswig-Holsteinische Wattenmeer umschließt eine Fläche von 285.000 Hektar. Mit seinem einzigartigen Ökosystem und großen Nahrungsreichtum ist es ein ideales Brut-, Durchzugs- und Überwinterungsgebiet für viele Vogelarten. Sein Einzugsbereich erstreckt sich von Grönland bis Sibirien. Jedes Jahr verbringen mehrere Millionen Enten, Gänse, Schwäne und Limikolen hier den Winter.

1. Tag: Abfahrt mit dem Bus am Bahnhof in Bensheim. Bevor wir unsere Zimmer in **Dagebüll** beziehen, machen wir, wenn es die Zeit erlaubt, kurze Zwischenstopps an verschiedenen Naturschutzgebieten, um einen ersten Eindruck von der Artenvielfalt und den großen Ansammlungen von Gänsen und Enten zu bekommen.

2. Tag: Nach dem Frühstück besuchen wir den **Rickelsbüller Koog** an der Grenze zu Dänemark. Bis vor wenigen Jahren rasteten hier noch bis zu 12.000 Kurzschnabelgänse. Meist werden viele überwinternde Pfeifenten, Grau- und Weißwangengänse angetroffen. Neben verschiedenen Limikolen, Wiesenpiepern, Ohrenlerchen, Blut- und Berghänflingen, Spießenten, Mittel- und Gänsesägern wurden in den letzten Jahren auch oft Fisch- und Seeadler beobachtet.

3. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir zum **Beltringharder Koog** (Sandregenpfeifer, Pfuhlschnepfe, Brachvogel, Spieß-, Schnatter-, Löffel- und Krickenten). Nachmittags ein Abstecher zum **Hauke-Haien-Koog**. Im Nordspeicherbecken können fast alle Entenarten aus nächster

Nähe beobachtet werden (Stock-, Reiher-, Tafel-, Berg-, Schell- und mit etwas Glück auch Eisenten, Große Rohrdommel, Sumpfohreule, Zwerg-, Sing- und Höcker- schwan).

4. Tag: Nach einem Abstecher zum Hauke-Haien-Koog setzen wir mit der Fähre nach **Amrum** über. Schon bei der Überfahrt können interessante Beobachtungen (Eiderenten, Seehunde und mit Glück Schmarotzerraubmöwen) gemacht werden. In den Dünen, die nur zum Teil bewandert werden können, rasten vor allem viele Kleinvogelarten; auf den Feldern Kiebitz und Goldregenpfeifer und im Watt viele Knutt, Austernfischer und Ringelgänse. Mit der letzten Fähre zurück nach Dagebüll.

5. Tag: Heute fahren wir zum **Katinger Watt** an der **Eidermündung** (Merlin, Eiderente, Steinwälzer, Grün- und Rotschenkel, Brachvogel, Bekassine, Ufer- und Pfuhlschnepfe, Weißwangen- und Bläßgans); am Nachmittag Besuch des **Norderhever-Koog** (Brandgans, Dunkler Wasserläufer, Bekassine, Alpenstrandläufer und mit etwas Glück auch Meerstrand- und Zwergstrandläufer).



Brandgans & Säbelschnäbler

Foto: D. Haase

6. Tag: Nach dem Frühstück werden wir die Rückfahrt nach Bensheim antreten.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung inkl. Frühstück; Fähre-, Fahrt- und Führungskosten; Reiseleitung; Eintrittsgelder laut Reiseplan; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (24,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 8, minimal 6 Personen
Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 640,- €
 EZ-Zuschlag 150,- €

